Vom Graffiti-Sprayer zum Künstler in London

KULTUR Wittmunder Fynn Klün stellt erstmals in englischer Kunstmetropole aus

VON KIM-CHRISTIN HIBBELER



Fynn Klün ist in Wittmund aufgewachsen. Mit seiner Kunst wagt er jetzt den Sprung auf die internationale Bühne BILD: JÖRG HEMMEN

WITTMUND/LONDON – Zwischen Blumen, Pferden und farbenfrohen Marktszenen bahnt sich Fynn Klün den Weg durch das Wohnzimmer seines Elternhauses in Friedeburg. An fast jeder Wand lehnen Gemälde, weitere stehen auf dem Boden oder sind sorgfältig aufgereiht. Es wirkt wie eine improvisierte Galerie – und zugleich wie die letzte Generalprobe vor einem großen Auftritt. Denn in wenigen Tagen eröffnet der 31-Jährige seine erste internationale Ausstellung: in London.

„Die sind fast alle in den letzten zwei Jahren entstanden", sagt Klün und blickt über seine Werke. Nervosität ist ihm nicht anzumerken. Rund 50 Werke nimmt er mit nach England. Welche davon letztlich in der Ausstellungsfläche zu sehen sein werden, entscheidet er erst vor Ort.

Vom Sprayer zum Maler

Aufgewachsen ist Klün in Wittmund. Seine ersten künstlerischen Erfahrungen sammelte er allerdings nicht auf Leinwand, sondern mit Graffiti. „Eigentlich haben mir meine Eltern Holzplatten zum Sprayen besorgt. Aber ich war dann mit Freunden auch mal am Bahnhof – und leider wurden wir erwischt", erinnert er sich und lächelt. Damals war er etwa 13 Jahre alt. Eines Tages stand die Polizei vor der Tür, Klün musste eine Geldstrafe zahlen. „Junge Sprayer in Wittmund überführt", titelte damals der Anzeiger für Harlingerland. Bei sechs Jugendlichen seien insgesamt 50 Sprühdosen sichergestellt worden. „Da habe ich gesagt: Ich mache jetzt ein Jahr gar kein Graffiti mehr", erzählt Klün. Doch wegen einer Kunstnote in der Schule griff er schließlich wieder zum Pinsel – diesmal zu Acrylfarben auf Leinwand. „Und dann bin ich irgendwie dabei geblieben."



Bei den Ausstellungen des Wittmunders gibt es keine sterilen weißen Wände. Der 31-Jährige setzt auf indirekte Beleuchtung. BILD: JÖRG HEMMEN

Heute kann der 31-Jährige von seiner Kunst leben. Er wohnt in einer kleinen Wohnung im südfranzösischen Marseille. Ein einfaches Leben, sagt er. Dennoch kehrt er regelmäßig nach Ostfriesland zurück, um Familie und Freunde zu besuchen. Auch in Oldenburg stellt er immer wieder aus. Nun soll London der nächste Schritt werden, um mehr Sichtbarkeit für seine Kunst zu schaffen. „Bei der ersten Ausstellung, die nur einen Tag dauert, möchte ich vor allem Kontakte knüpfen", sagt Klün. Langfristig könne er sich vorstellen, dort regelmäßig auszustellen.

Neue Impulse statt steriler Galerien

Dabei verfolgt Klün einen eigenen Ansatz – sowohl bei seiner Malerei als auch bei seinen Ausstellungen. Für ihn gehören Kunst und Erfindertum eng zusammen. Nur wer etwas Neues schaffe, an den werde man sich später erinnern – dieser Gedanke begleitet ihn. Ob ihm das bereits gelungen sei, möchte Klün nicht selbst beurteilen. Fest steht jedoch: Er experimentiert nicht nur mit seinen Bildern, sondern auch mit Ausstellungskonzepten. Sein Ziel ist es, neue Impulse zu setzen und die Kunstszene etwas aufzulockern. „Ich mag diese ganz weißen, steril wirkenden Galerien nicht", sagt er. Stattdessen setzt er bei seinen Ausstellungen auf indirekte Beleuchtung, Livemusik und gute Getränke.

Auch seine Malerei entwickelt sich ständig weiter. Während er eine Zeit lang vor allem Pferde malte, prägen heute Blumen viele seiner neuesten Werke. „Ich kann gar nicht immer genau sagen, was die Bilder bedeuten. Vieles kommt wahrscheinlich aus meinem Unterbewusstsein", erklärt Klün. Inspiration finde er überall – besonders auf Reisen. Als nächstes Projekt kann er sich vorstellen, seine Familie und seine engsten Freunde zu porträtieren. „Aber das mache ich auf meine Weise. Wie das aussieht, kann ich noch nicht sagen."

Klüns nächste Ausstellung in Oldenburg soll im September 2027 statt. Weitere Informationen gibt es auch auf seiner Website unter fynnkluen.com.

Plissee – individuell für Sie gemacht



Glasdächer · Sonnenschutz · Insektenschutz · Gartenmöbel · Raum und Design
SONNENSCHUTZ UND RAUMDESIGN Everwien
26506 Norden - Molkereilohne 35 • Tel. 04931-9394-0
info@everwien.de

Wir machen Betriebsferien
vom 20. Juli bis einschließlich 8. August 2026
Ihr Küchenduo
Hansestraße 19b · 26529 Upgant-Schott
Telefon (04934) 914267 · Telefax (04934) 914268

Blaubeeren 3,80 €/Kilo
zum Selberpflücken u. Frischverkauf
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr.: 08.30 – 19.00 Uhr
Sa.: 08.30 – 18.00 Uhr
Schulstraße 108
26639 Wiesmoor
Tel.: 0 49 44 / 92 09 88
www.heidelbeeren-witteveen.de

Satte Rabatte!
Klebe- und Klickvinyl
Im Abverkauf zu Sonderpreisen!
ab 14,90 €/m²
Nix wie hin da!
Emder Straße 39
26624 Georgsheil
(Rector-Halle)
GroJa® Nordisch. Gut.
Garten

Für alle, die Mode mit Humor mögen!



T-Shirt „Sabbel nich – Dat geiht!"
UNISEX - 22,00 €



„MOIN mit Kuh" - Der Hoodie von
UNISEX - 49,00 €



T-Shirt „MOIN mit Kuh" för Frolüü - 22,00 €

nordwest-shop.de oder telefonisch bestellen unter: 0441/9988-3310
Nordwest SHOP